

# Enzymtherapie mit pflanzlichen und tierischen Proteasen

## Vortrag der Onkologischen Abteilung

am Montag, 12. Februar 2001 im Hörsaal Parkblick (beim Cafe), Habichtswald-Klinik

### Referenten:

*Dr. med. D.-I. Wolfrum, Chefarzt Onkologie*

*Dr. medic. N. Mihai, Funktionsoberarzt Onkologie*

Aktive Enzympräparate werden in der Medizin seit Jahrzehnten erfolgreich angewendet. Bei der systemischen Enzymtherapie wird die eiweißspaltende (proteolytische) Serumgesamtaktivität erhöht. Das Ergebnis ist eine antiödematöse, antiinflammatorische und analgetische Wirkung - also gegen Wasseransammlungen, Entzündungen und Schmerzen - nebst einer Verbesserung der Blutfließeigenschaften (Blutrheologie) mit Verminderung thromboembolischer Komplikationen durch Beschleunigung der Fibrinolyse und Verminderung der Thrombozytenaggregation. Weiterhin werden über exprimierte Adhäsionsmoleküle (ICAM-1) gesenkt und damit auch die Klebrigkeit des Blutes und der Tumorzellen vermindert. Immunzellen werden aktiviert, stimuliert und reguliert, und pathogene Immunkomplexe, die das Immunsystem eher blockieren, werden gehemmt und aufgelöst. Die proteolytischen Enzyme eignen sich besonders als adjuvante Behandlung bei Chemo- und Strahlentherapie. Unter dem "Schutz" einer Enzymtherapie ließ sich eine verbesserte Verträglichkeit der Chemotherapie und Bestrahlung nachweisen. Strahleninduzierte Entzündungen und Ödeme klingen rascher ab, die Verträglichkeit einer Radiatio wird verbessert und Zusatzmedikamente werden in einem geringeren Maße nötig.

Gemäß der meist vegetarischen Ausrichtung unserer Patienten und der Tatsache, daß Papain aus Papaya bis zu 2 Stunden im Blut aktiv ist und Bromelain aus Ananas bis zu 48 Stunden, besprechen wir im Folgenden nur die enzymreichen Tropenfrüchte Papaya und Ananas.

Entwicklungsgeschichtlich stand die Wiege der Menschheit, wahrscheinlich in Afrika in tropischen

Gefilden, so daß wir eine genetische Anpassung an exotische Früchte wie Mango, Papaya und Ananas besitzen dürften. Ein

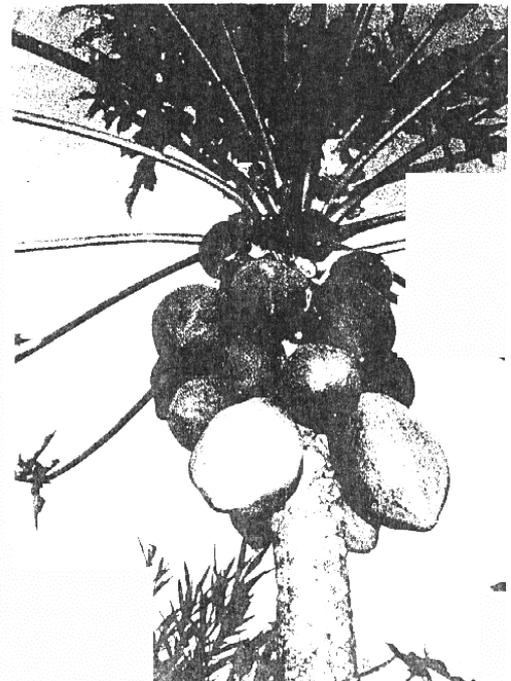


Abb. 1: Papaya – Gesundheitsmelone  
Mittel- und Südafrikas

Säugling, dem man eine Mangofrucht vor die Nase hält, reagiert sofort mit Saugbewegungen, während ein Apfel keine Reaktion auslöst. Tropenfrüchte sind wesentlich

vitalstoff- und enzymreicher als unsere hiesigen Obstsorten. Mit den Enzymen als sekundäre

Pflanzenstoffe wehren sich diese gegen Schädlinge mit den reichlich vorhandenen Betacarotinen gegen Besonnung usw. Die Papaya (Abbildung 1) wird seit Jahrhunderten von den Indianern Mittel- und Südamerikas als Heilmittel verwendet. Papayaenzyme haben einen festen Platz in der Behandlung von Krebs, Alterserscheinungen, Verdauungsproblemen und Entzündungen gefunden. Außer Papain enthält sie noch Betacarotin, Vitamin C, Flavone und Ballaststoffe wie Pektine, Ätherische Öle, Bitter- und Gerbstoffe, die wirksam sind.

Das Papayaenzym Papain wirkt als Verdauungshilfe und löst Eiweißrückstände an der Darmwand auf, wirkt auch gegen Parasiten und für eine gesunde Darmflora. Papain ist besonders in der unreifen und in den Kernen der reifen Frucht sowie in den Blättern vorhanden. Papain, Bromelain, Trypsin und Chymotrypsin sind gemeinsam mit dem gefäßabdichtenden Rutin in dem bekannten Präparat Wobenzym der Firma Mucos enthalten. Hierzu Punkt 12 in unserem Programm „Orthomolekulare Nahrungsergänzung als Prävention“ Enzymtherapie:

Im Hinblick auf die Prophylaxe von Entzündungen, Ödemen, Thrombosen, Embolien und der Anheftung von Krebsmetastasen an Gefäßwände ist eine impulsartige Gabe eines Gemisches von eiweißspaltenden Enzymen aus Papaya (Papain, Ananas, Bromelain und Pankreas vom Tier, (Chymotrypsin, Trypsin) in Kombination mit dem gefäßabdichtenden Flavonoidrutosin (Buchweizen, Rosskastanie) empfehlenswert. Dosierung von Montag bis Freitag 6 Dragees Wobenzym N, PZN: 3968699 mit einem Glas Wasser, Jahresbedarf 1600 Drg., 2 x Wobenzym N à 800 Drg. DM 447,90. Reine Vegetarier nehmen nur Ananasenzyme als Bromelain, 500 mg Tabletten Bronson, täglich 2 Tbl. morgens nüchtern mit 1 Glas Wasser, Jahresbedarf 8 x 100 Tbl., DM 280, Bezug durch *Warnke Gesundheitsprodukte, Friedrichstr. 11-13, 35392 Gießen, Tel: 0641/74211 Fax: 76436.*

Die Ananas (Abbildung 2) ist, was Vitalstoffdichte und Enzymreichtum angeht, der Papaya mindestens ebenbürtig. Sie enthält Biotin und Vitamin E, sämtliche Vitamine und 16 Mineralstoffe, darunter Kupfer, Zink, Mangan und Jod, auch wiederum viel Betacarotin und alle Vitamine der B-Gruppe, sogar Vitamin B12, Calcium und Kalium 100g Fruchtfleisch enthalten nur ca. 50 kcal. Das Vanillin in der Ananas wirkt als natürlicher Stimmungsaufheller Das in der Ananas



**Abb. 2: Die Ananas zeichnet sich durch höchste Vitalstoffdichte und Enzymreichtum aus.**

vorhandene proteolytische Enzymgemisch Bromelain ist auch in der reifen Ananas und da besonders im Mittelstrunk, den die Indianer "Ananasherz" nennen, aktiv (immer mitessen!). Aus dem "Ananasherz", das früher bei der Produktion von Dosenananas als Abfall endete und zu Viehfutter verarbeitet wurde, werden heute Bromelainpräparate hergestellt. Bromelain ist fibrinolytisch wirksam (siehe oben). Es löst den Fibrinpanzer, mit dem sich Krebszellen tarnen so weit auf, daß sie wieder für die körpereigene Abwehr als solche erkennbar und angreifbar sind. Gleichzeitig stärkt Bromelain das Immunsystem. Prof. Maurer, Freie Universität Berlin, forscht über Bromelain in der Krebstherapie. Dr. Taussig in Honolulu, Bromelainexperte, hat ein besonders enzymaktives Bromelainpräparat „Anavit F3" entwickelt, das man bei uns über die internationale Apotheke bestellen kann. Dr. Taussig empfiehlt 5 x am Tag 500 mg zur akuten Krebstherapie. Diese von Dr. Taussig empfohlene Dosis entspräche beim Bromelain Bronson 5 Tbl. Wir dosieren bei Ödemen, Entzündungen und akuten Zuständen bis zu 3 x 5000 FIP-Einheiten = 3 x 4 Tabletten.

**Literatur:**

1. Beyersdorff, D.: Ganzheitliche Krebsbehandlung, Trias Verlag, 1997, S. 69-72, Hager, E.D.: Komplementäre Onkologie, Forum Medizin Verlag, 1996, S. 100-113
3. Simonsohn, B.: Vitalstoff- und enzymreiche Lebensmittel zur Gesundheitsprophylaxe in Erfahrungsheilkunde, Band 48, 10/99, Haug Verlag Heidelberg, S. 621-630
4. Wrba, H., Pecher, O., Wirkstoffe der Zukunft. Mit der Enzymtherapie das Immunsystem stärken, Entzündungen, Rheuma, Viruserkrankungen, Krebs, Orac Verlag, München, 2. Auflage 1995
5. Traussig, S.J., Batkin, S.: Bromelain, The enzyme Complex of pineapple (*Ananas comosus*) and its Clinical Application - an Update, Journal of Ethnopharmacology, Elsevier Scientific publishers, Ireland, 1988